

Die Zusatzqualifikation

„Fachkraft in der Wundtherapie“

wurde mit den folgenden Inhalten und Umfängen absolviert

Teilnehmer:

Zertifikatsnummer: 2025-00

Modul	Inhalt	Umfang
01 Grundlagen	Anatomie und Physiologie der Haut und des Gefäßsystems Aufbau der Haut und seiner Bestandteile (Epidermis, Corium, Subcutis), Hautveränderungen (speziell Altershaut, trockene, feuchte Haut), Hautschädigungen (Mazerationen, Narbengewebe und der Unterschied zu intakter Haut), Hautschädigende Substanzen, Hautschutz und -pflege, Produktgruppen, W/O und O/W, Ureahaltige Produkte, Zusammensetzung des Blutes (gelöste und feste Bestandteile), Aufbau Gefäße, Gefäßreaktionen (Blutgerinnung, Entzündung, Gewebsneubildung)	3 UE
	Lerninhalte Mikrobiologie + Hygiene/ Lerninhalte Wunde und Wundheilung Keime und Erreger in der Wundversorgung (Keimscanner), Hygienerichtlinien/Empfehlungen nach RKI (MRE und Leitungswasser), Infektionsschutzgesetz nach § 23 IfSG, Persönliche Hygiene, Hygienischer Verbandswechsel, Infektionsmanagement, Biofilm, Abstrichtechniken Problemkeime, RKI-Empfehlungen, Begriffserklärungen, Physiologie der Wundheilung, Regeneration versus Regeneration, Erscheinungsbilder, Wundheilungsphasen (Reinigungs-, Granulations-, Epithelisierungsphase), Formen der Wundheilung (Primärheilung, verzögerte Primärheilung, Sekundärheilung), Wundbeschaffenheit, Störfaktoren in der Wundheilung u.a. Heilung unter dem Schorf	3 UE
02 Wundarten und Krankheitsbilder	Teil 1 Klinik der chronischen Wunde Wundarten (Traumatisch, mechanisch, Thermisch, chemisch, iatrogen), offene und geschlossene Wunden, Dermatologische Wunden (Ten, Lyell) Schnitt-, Riss-, Quetsch- und Platzwunden, Bisswunden, Verletzungen durch elektrischen Strom/Verbrennungen, Strahlenschäden, Diabetes mellitus und Diabetisches Fußsyndrom	5 UE
	Teil 2 Klinik der chronischen Wunde Gefäßbedingte Erkrankungen, Chronisch venöse Insuffizienz und Ulcus cruris, Differenzialdiagnostik Ulkus cruris (venös, arteriell, diabetisch), Diabetes mellitus und Diabetisches Fußsyndrom, Dekubitalulzeration, Lymphangiopathie, paVK	5 UE
03 Lokaltherapie	Wundheilungsbeeinflussende Faktoren Zustand der Wunde, Mikrobiologie, Wundinfektion (Erreger, pyogene Wundinfektionen, putride Wundinfektionen, anaerobe Wundinfektionen), Hämatom und Serom, gestörte Bindegewebeneubildung, Narbenhypertrophie (Keloid, Narbenkontraktur), Wundruptur, Wundrandnekrosen,	5 UE

Die Zusatzqualifikation

„Fachkraft in der Wundtherapie“

wurde mit den folgenden Inhalten und Umfängen absolviert



Institut zur Zertifizierung nach DIN ISO 9001

Eine Marke der Clewing plus GmbH & Co. KG

Teilnehmer:

Zertifikatsnummer: 2025-00

	<p>Wunddehiszenzen.</p> <p>Patientenspezifische Faktoren</p> <p>Alter und Ernährungszustand des Patienten, Ernährungsstatus (Proteine, Vitamine, Spurenelemente, Eisen) Vitalität, Energie, Immunstatus, Begleiterkrankungen, Medikamente, exogene Noxen (Strahlentherapie), Psychosoziale Faktoren</p>	
	<p>Wundheilungsbeeinflussende Faktoren: Lokale, phasengerechte Wundversorgung,</p> <p>Lokale Faktoren, Lokalisation der Wunde, Lokale Versorgung des Wundgebietes, Feuchtigkeit, Temperatur und mechanische Belastung, Inadäquate lokale Wundbehandlung, Fremdkörper, Schmerzerfassung und –therapie (akuter/chron. Schmerz), Beseitigung von Störfaktoren der Wundheilung, Selbstheilungskräfte, Dokumentation und Kontrolle im Rahmen der Qualitätssicherung</p> <p>Wundauflagen und Wirkungsweisen (Phasengerechte Zuordnung, Indikation, Kontraindikation)</p> <p>Calciumalginat, Antiinfektiöse Verbände, geruchsbindende Verbände, Hydrogelverbände, Hydrokolloidverbände, Hydropolymerverbände, Polyurethan-Schaumverbände, Schaumstoffauflagen, Nasstherapie, Wundfolien, semi-permeable Filmverbände</p>	5 UE
	<p>Versorgung chronischer Wunden</p> <p><u>Allgemeine Maßnahmen:</u></p> <p>Desinfektion, allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zum Eigenschutz (Einmalhandschuhe, Schutzimpfungen), Notfallversorgung (Sofortmaßnahmen, Blutstillung, Schockbehandlung, Erstversorgung am Unfallort), Lokalanästhesie, Prophylaxe von Wundinfektionen (Allgemeine Maßnahmen, Tetanus-, Tollwutprophylaxe, Antibiotika).</p> <p><u>Wundreinigung und -spülung:</u></p> <p>vorbereitende Maßnahmen, chirurgisches Debridement, Autolyse (durch Gele und spezielle Wundauflagen), enzymatische Wundreinigung, Wundspülung (antiseptische Lösungen, Wasserstoffsuperoxid, Ringerlösung, isotonische Kochsalzlösung), Lokalantibiotika</p>	5 UE
	<p>Versorgung chronischer Wunden</p> <p><u>Wundverschluss:</u> Nähte, Klammern, Gewebekleber.</p> <p><u>Wundabdeckung:</u> Anforderungen an Wundauflagen, Anwendungsgebiete von Kompressen und Pflastern, Verbandfixierung und –wechsel.</p>	5 UE

Die Zusatzqualifikation

„Fachkraft in der Wundtherapie“

wurde mit den folgenden Inhalten und Umfängen absolviert

Teilnehmer:

Zertifikatsnummer: 2025-00

	<p><u>Betreuung der Verbandmittel:</u> Definition, Ziele der Verbandmittel-Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden, Aufgaben des Wundexperten in der Verbandmittel-Betreuung, notwendige Voraussetzungen, Identifikation von Risikopatienten, Betreuung von Patienten und Angehörigen, systematisches Ermitteln von Problemen der Patienten bei der Anwendung von Wundauflagen</p>	
04 Adjuvante Maßnahmen	<p>Beurteilungskriterien und neue Therapieansätze</p> <p><u>Lerninhalte Beurteilungskriterien</u> Scoringsystem (Größe, Tiefe, ...), Dokumentation/Wunddokumentation (Foto, Schmerz, Produkte, ...), Fotodokumentation als Controlling von Therapien, Arzneimittelverordnungen, Beratungsgespräche (Heilmittel-Betreuung, Verbandmittel-Betreuung, Pflegebetreuung, ...).</p> <p><u>Lerninhalte: Neue Therapieansätze bei der Behandlung chronischer Wunden</u> Vakuumversiegelung, intermittierende Kompression, gepulste elektrische Stimulation, Madentherapie, Kaltplasmatherapie</p>	3 UE
	<p>Begleitende Therapien bei akuten und chronischen Wunden</p> <p><u>Begleitende Arzneimittel bei der Therapie akuter und chronischer Wunden</u> Analgetika, systemische Antibiotika, Medikamente die mit der Grunderkrankung des Patienten korrespondieren, fiebersenkende Arzneimittel, enterale und parenterale Ernährung.</p> <p><u>Hilfsmittel bei der Versorgung chronischer Wunden</u> Lagerungskissen (Dekubitus und Venenleiden), Antidekubitusmatratzen, intermittierende Kompression</p> <p><u>Weitere Therapien</u> KG, Podologie, Sanitäre Hilfsmittel</p>	3 UE
05 Rahmenbedingungen; ergänzende Themenbereiche	<p>Volkswirtschaftliche und rechtliche Aspekte</p> <p><u>Volkswirtschaftliche Aspekte</u> Patienten mit akuten Wunden, Patienten mit chronischen Wunden, Anzahl und Kosten von Ulcus cruris, Dekubitalgeschwüren, Gangränen oder sonstigen chronischen Wunden</p> <p><u>Rechtliche Aspekte und Grundlagen</u> Haftungsrechtliche Grundlagen, Anordnungs- und Durchführungsverantwortung bei der Wundversorgung, apothekenpflichtige und nicht apothekenpflichtige Wundversorgungen, Auswirkung von SGB V und SGB XI im Bereich der Wundversorgung, abrechnungstechnische Aspekte</p>	3 UE

Die Zusatzqualifikation

„Fachkraft in der Wundtherapie“

wurde mit den folgenden Inhalten und Umfängen absolviert

Teilnehmer:

Zertifikatsnummer: 2025-00

	und Hinweise bei der Verordnung von Hilfsmitteln, Neuerungen der HKP-Verordnung (Punkt 31, 31a, 31b), Neue Definition Verbandmittel, die Rolle der Wundexperten in der Versorgung, Erwartungen an den Wundexperten, das Wundzentrum als Kompetenzzentrum der Wundversorgung §37 Abs. 7 SGB V	
	Expertenstandards in der Pflege Expertenstandard Dekubitusprophylaxe Expertenstandard Chronische Wunde Expertenstandard Schmerzmanagement Expertenstandard Hautintegrität Auditinstrumente Expertenstandards, Infrastrukturelle Voraussetzungen, Planung und Organisation einer Wundambulanz Verfahrensanweisungen und Organigramme, Arbeiten im Therapeutenteam, Organisation: Dienstplan, Patientenkoordinierung, Materialbelieferung, Aufgaben und Verantwortungsbereiche, Überleitungs- und Entlassungsmanagement, Casemanagement	4 UE
06 Zwischentestate	Nach den Modulen 01-05 jeweils ein Zwischentestat á 0,5 UE	2,5 UE
07 Eigenverantwortliches Lernen		20 UE
08 Hospitation		8 UE
09 Eigenverantwortliche Prüfungsvorbereitung		3 UE
10 Schriftliche Abschlußprüfung		1,5 UE

